

Aus dem Gemeinderat vom 17. Juli 2023

Crossiety – der digitale Dorfplatz

Crossiety ist eine Onlineplattform für Gemeinden, Einwohner, Vereine, Interessensgruppen und Gewerbetreibende, die verschiedene Vorteile bietet. Die Bevölkerung kann sich einfach vernetzen und miteinander austauschen. Die Gemeinde kann schneller und gezielter informieren. Es können Veranstaltungen platziert werden und Vereine sowie Firmen können sich präsentieren. Der Gemeinderat plant die Einführung von Crossiety im Jahr 2024, sofern dem Budget an der Gemeindeversammlung zugestimmt wird. Die Plattform wird der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 vorgestellt.

Leitungssanierung 2023 – Arbeitsvergabe

Mehrere Leitungsabschnitte der Schmutzwasserleitungen der Gemeinde Alpthal müssen im Jahr 2023 ersetzt werden. Dafür wurden für das laufende Jahr CHF 40'000.00 budgetiert. Der Auftrag ist im freihändigen Verfahren an die Schönbächler Baggerbetrieb AG, Willerzell, vergeben worden.

Hospiz Talkessel Schwyz

Der Gemeinderat Schwyz gelangte mit einem Angebot zur Mitfinanzierung des *Hospiz Talkessel Schwyz* an die Gemeinde Alpthal. Da sich die Bevölkerung von Alpthal in pflegerischen Belangen Richtung Einsiedeln und der Ausserschwyz orientiert, hat der Gemeinderat den Abschluss einer Leistungsvereinbarung abgelehnt.

Öffentliches WC bei der Talstation Luftseilbahn Brunni-Holzegg

Die Gemeinde Alpthal hat einen neuen Vertrag mit der Holzegg Liegenschaften AG zur Nutzung der öffentlichen WC-Anlage der Luftseilbahn Brunni-Holzegg ausgearbeitet und unterzeichnet.

Mitgliederbeitragserhöhung beim vszgb

Am 20. September 2023 findet die 18. Generalversammlung des vszgb, dem Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke, statt. Der Verband trat vorab mit dem Antrag, die Mitgliederbeiträge per Verbandsjahr 2023/2024 zu erhöhen, an den Gemeinderat. Die Gründe sind plausibel. Die letzte Erhöhung war im Jahr 2014. Seither wurde das Angebot ständig erweitert und das Pensum der Geschäftsstelle aufgestockt. Zudem ist der Verband umgezogen, wodurch die monatlichen Kosten angestiegen sind. Da keine Reserven vorhanden sind, sind die finanziellen Mittel ohne Beitragserhöhung bald aufgebraucht. Der Gemeinderat stimmt daher der Erhöhung von CHF 0.70 auf CHF 1.20 pro Einwohner zu und wird den Antrag an der Generalversammlung gutheissen.